

Arbeitsmarkt der Uhrmacherskunst

Beilage zu Nr. 29 vom 12. Juli 1935. — Anschrift für Anzeigenbestellungen: Halle (Saale), Mühlweg 19. — Postscheckkonto: „Die Uhrmacherskunst“, Scheckamt Leipzig Nr. 103533. — Fernruf Nr. 26467 u. 28382. — **Schlußtag** für die Anzeigenaufnahme jeweils Mittwoch vor Erscheinen. — Stellen-Angebote und -Gesuche werden zu dem ermäßigten Preise von 1,38 RM für den Raum von $\frac{1}{100}$ Seite (10 mm hoch, 50 mm breit) berechnet; sonstige Anzeigen mit 1,84 RM für $\frac{1}{100}$ Seite.

Offene Stellen

Suche Gehilfen

für alle Arbeiten, frei Kost und Wohnung. Ausführliche Bewerbung an **Neiseke, Lehrte**

jetzt oder später

Dauerstellung

für **UHRMACHER-GEHILFEN**

etwa 25 J. alt. Erforderl. sind: Ordentl. Werkz., saubere u. gewissenh. Arbeit b. Armb.-Uhren. Gute Ersch., da evtl. auch für Laden. Bild und Zeugnisse an Uhrenhaus **DEITER, ESSEN**

Tüchtige Uhrmacher

für feinste Reparaturen, sowie **FEINMECHANIKER** für Bau von Laufwerken sucht **LÖBNER / BERLIN W 9**

Verschiedenes

Reklamestraßenaußenklemmer. Länge 97 cm, Augendurchm. 38 cm, Transp., mit Wa. d. arm. sowie **I. W. C.-Rohwerk**, passend als Meisterstück, sofort billig zu verkaufen. Angebote unter **U 5558** an die UHRMACHERKUNST, Halle (Saale).

Alle Zuschriften in Inserat-Angelegenheiten

Einsendung von Offerten usw. erbitten wir wie bisher nach Halle (Saale), Mühlweg 19

Geschäftsstelle der Uhrmacherskunst Halle (Saale)

Zur Beachtung für Stellungsuchende!

Auf Anordnung der Reichspressekammer weisen wir darauf hin, daß den Bewerbungen, insbesondere solchen zu Zifferanzeigen, nicht die Original-Zeugnisse, sondern nur Abschriften beigefügt werden, und daß Zeugnisabschriften, Lichtbilder und ähnliche Anlagen auf ihrer Rückseite den Namen und die Anschrift des Bewerbers tragen sollen.

Das Fachzeichnen des Uhrmachers

Von C. Josef Linnartz

Fünfte gänzlich neu bearbeitete Auflage mit 40 Tafeln

Preis gebunden 4,40 RM.

Das ist ein höchst gelungenes Buch für alle Jüngere unserer Kunst!

Zu beziehen vom **Verlag Wilhelm Knapp, Halle a. d. S., Mühlweg 19**

Was tut man da?

Wer einen Gehilfen sucht, wer eine Verkäuferin oder einen Lehrling einstellen möchte, oder wer als Arbeitnehmer eine Stellung annehmen möchte, der sollte eine kleine Anzeige in die „U“ aufgeben. In einer vielgelesenen Zeitschrift finden sich für jedes Angebot Interessenten. Eine kleine Anzeige lohnt sich also immer. Wer nur wenig Geld anwenden möchte, bestellt den kleinsten Raum von $\frac{1}{100}$ Seite. 3 Zeilen zu je etwa 30 Buchstaben erhält er dafür. Der Preis ist (bei Stellenmarkt-Anzeigen) nur 1,38 RM. Also auch bei allerkleinsten Anzeigen gilt:

Man inseriert in der „U“:

3 Zeilen Raum sind $\frac{1}{100}$ Seite und kosten für Stellenmarkt-Anzeigen nur 1,38 RM

Der Erfolg ist schnell da, denn die „U“ erscheint jede Woche. Anzeigenschluß Mittwoch früh. / Man schreibt an den

Verlag der UHRMACHERKUNST, Halle (Saale)

Auskünfte

fachlicher, steuerlicher, juristischer und geschäftlicher Art erhalten unsere Leser jederzeit gegen Einsendung des untenstehenden Abschnittes nebst Rückporto.

Auskunft - Gutschein.

Nur gültig für Abonnenten der UHRMACHERKUNST.

(Juli 1935, Nr. 29)

Stempel und Adresse des Einsenders.